

aber wörtlich nur in dem Auszug der codd. YD¹ und in der Breviar-Additio des cod. H (Hs. von Leon in Spanien)²; die gesamte sonstige Ueberlieferung weicht mehr oder weniger ab und bleibt dadurch an Güte hinter Benedikts Text zurück³.

3, 288 = Brev. Paul. 1, 7, 2 *interpr.* (ed. Haenel p. 344). Rubrik wohl = Brev. Paul. 1, 7 rubr., welche bei Haenel l. c. lautet: 'De integri ('integra' Ben.) restitutione'. Aus dem Texte der Vorlage streicht Ben. den für seine Zwecke nicht brauchbaren Satz 'Hoc enim, quod per praetorem antea fiebat, modo per iudices civitatum agendum est'; im Munde Karls d. Gr. oder Ludwigs d. Fr. hätte dieser Satz einen Anachronismus bedeutet. Im übrigen weichen in dem ziemlich langen Kapitel nur wenige Worte von der Vorlage ab: 'Integra' statt 'Integri'; 'longae' statt 'longinquae'; 'ad' vor 'restauranda' gestrichen.

3, 289 = Brev. auct. Paul. 1, 7, 4 (add.) *interpr.* (ed. Haenel p. 344). Diese Stelle der westgothischen Interpretatio konnte Ben. nicht den gewöhnlichen Breviar-Hss. entlehnen (wo sowohl der Text als die Interpretatio der Paulus-Stelle fehlen⁴), sondern nur in einigen vermehrten codices decurtati des Breviars finden. Nach Haenel⁵ steht die fragliche Interpretatio Pauli in den 5 Breviar-Hss.: Paris. 4409, Vat. reg. 1048, Bern. 213⁶, Paris. 4411, Vat. reg. 857. — Rubrik von Benedikt; zu der Antithese 'quae iniuste ablata sunt, . . . iuste . . . restituantur' vgl. oben 2, 69 *interp.*: 'quod iniuste perdiderunt, iuste recipiant' (Studie VIIA, N. A. XXXIV, S. 333 N. 3)⁷⁻⁸. An dem Wortlaut seiner Vorlage hat Ben. in mehrfacher Hinsicht gerüttelt. Er streicht 'id est' vor und 'de qua

1) Wo die Stelle als C. Th. 16, 10, 3 figuriert (Mommsen I, p. XCI). 2) Letztere hat allerdings einen (durchsichtigen) Schreibfehler: 'suprestitione' statt 'superstitione'. Vgl. Legis Romanae Wisigothorum fragmenta ex codice palimpsesto sanctae Legionensis ecclesiae protulit . . . Regia historiae academia Hispana (Matriti 1896) p. 234 (Apographum). 3) Dies gilt insbesondere auch von den vermehrten Decurtati (oben litt. c. nebst N. 10): in Par. 4414. 4415 fehlt 'legem'; in Par. 4409. Vat. reg. 1048. Bern. 263 fehlen vv. 'antiquitas — constituit' und ist für 'et inviolata' gesetzt 'inlibataque' (beides ungefähr ebenso in der Breviar-Add. des cod. [E]). 4) So auch im cod. Legionensis, vgl. das (oben N. 2) angeführte Apograph S. 364. 5) Haenel l. c. not. h. 6) Wegen dieser 3 Hss. vgl. auch oben S. 71 N. 10; nur sie enthalten auch den Text des (Pseudo-?) Paulus. 7) Die Antithese findet sich auch in den Kapitularien, vgl. oben S. 18 N. 16 zu 3, 256. 8) Pseudo-isidor arbeitet mit demselben Gegensatz; vgl. z. B. Ps.-Anacl. c. 26 (H. p. 80): 'qui iniuste opprimuntur, iuste reformentur'.